

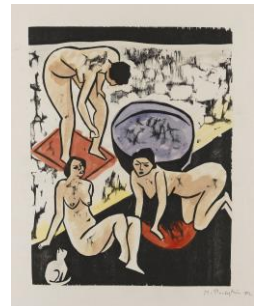
## GALERIE THOMAS

auf der

# ART COLOGNE

19. - 22. April 2018, Halle 11.1 - Stand A10

Auf der diesjährigen Art Cologne präsentiert sich die Galerie Thomas mit Werken des Deutschen Expressionismus u.a. von **Gabriele Münter**, **Emil Nolde** und einer Gruppe **expressionistischer Graphik** sowie mit einem Schwerpunkt von drei etablierten Positionen aus dem **zeitgenössischen Bereich**.



**Max Pechstein**  
*Badende I, 1911/12*

**Peter Blake** (geb. 1932) avancierte in den 1950er Jahren zu einem der wichtigsten Vertreter der Pop Art. Berühmt ist der britische Künstler vor allem für die Gestaltung des Schallplattencovers des *Beatles*-Album „St. Peppers Lonely Hearts Club Band“ von 1967, das heute als ikonisches Werk der Pop Art gilt. Blake arbeitet vorrangig mit der Technik der Collage. Seine vielschichtigen Werke setzen sich aus Photographien, Comics, Zeitungstexten, Abbildungen der Werbung bis hin zu dreidimensionalen Fundstücken des alltäglichen Lebens zusammen.

„Wer glaubt, die Pop Art sei in Amerika erfunden worden, der irrt. Sie kam aus England – und sie ist untrennbar mit Peter Blake verbunden.“  
*Frankfurter Allgemeine Zeitung*



**Peter Blake**  
*M.M. Blue & Red, 1990*

---

**GALERIE THOMAS**

Expressionism & Classic Modern

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Tel +49-89-29 000 80  
Fax +49-89-29 000 888 · info@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de



**Peter Halley**  
*Tree in a Landscape,*  
1978

**Peter Halley** (geb. 1953) ist mit frühen Papierarbeiten aus den Jahren 1977 und 1978 zu sehen. In dieser Zeit hielt sich Halley in New Orleans auf und schuf eine Gruppe von Gouachen, die im Rahmen der Ausstellung "Peter Halley. Patterns and Figures, Gouaches 1977/78" soeben in der Galerie Thomas zum ersten Mal in Europa gezeigt wurde. In diesen frühen Arbeiten verarbeitet Peter Halley geometrische Formen und abstrakte Zeichen in kräftigen, strahlenden Farben, die seine Beschäftigung mit außereuropäischen Kulturen und deren Symbolen zeigen.

Zugleich wird in ihnen der Einfluß von Matisse und dem Bauhaus, der klassischen Moderne und dem abstrakten Expressionismus deutlich sichtbar. In Halleys beginnender Auseinandersetzung mit der geometrischen Abstraktion liegt der Keim für die Ausformulierung seiner charakteristischen Formsprache und Farbanalyse, die sein malerisches Werk seit den frühen achtziger Jahren prägt und unverwechselbar macht.



**Jim Dine**  
*Night Garden, 2009*

**Jim Dine** (geb. 1935) wird auf der Art Cologne mit Werken als Vorschau auf unsere ab 14. September 2018 zur ‚OPEN art‘ in München geplanten Ausstellung zu sehen sein.

Dine macht Alltägliches zum Thema seiner Bilder. Seine Herzen fungieren als "Zeichen, dass man etwas wichtig nehmen kann, dass es eine ständige Gegenwart von Gefühlen gibt". Das Herz spielt auch im größeren Zusammenhang von Dines Werk eine wichtige Rolle - er kehrt immer wieder zu diesem Symbol zurück, benützt es als Fläche, auf die er seine Gedanken und Gefühle projiziert.

"Ich beobachte mich selbst, seit ich auf der Welt bin. Alles, was ich tue, ist eine Art Selbstportrait. Ich bringe die Landschaft meines Inneren zum Ausdruck - egal ob als Maler, Bildhauer, Fotograf oder Dichter."

Jim Dine

Im Förderprogramm **NEW POSITIONS** der Art Cologne präsentiert die Galerie Thomas **Martin Spengler** (geb. 1974) und dessen aktuellen skulpturalen Wandobjekte, die architektonische Perspektiven reflektieren.

**Für ausführliche Presseunterlagen sowie druckfähige Abbildungen kontaktieren Sie bitte Dr. Sabrina Betz unter +49 89 29 000 863 / s.betz@galerie-thomas.de.**